

OSTERN: HOFFNUNG FÜR DIE GANZE WELT 1

Jubel in Jerusalem

Text

Der triumphale Einzug // Lukas 19,28-38

Worum geht's?

Die Kinder hören und erleben, wie Jesus als König empfangen wird.

Material

- Handpuppe Paula in einem Koffer oder einer Tasche
- 1 weiße Serviette
- 2 blaue Servietten
- kleine Servietten in unterschiedlichen Farben und/oder Mustern
- 3 Körbchen
- gebastelter Esel (Anleitung im Online-Material)
- grünes, langes Stofftuch
- Stoffreste
- Palmzweige (selbstgebastelt oder bestellt unter www.palmen24.de)
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Beim Einzug in Jerusalem kommt Jesus an dem Ort an, an dem er gekreuzigt wird. Jesus reitet auf einem Esel nach Jerusalem, so wie das bereits im Alten Testament (Sacharja 9,9) angekündigt wurde. Sowohl die Kleidungsstücke auf dem Esel als auch das Ausbreiten der Mäntel auf dem Boden erinnern an die Ehrung eines Königs. Jesus wird als König empfangen. Die Palmzweige erinnern an das jüdische Laubhüttenfest und gelten als Zeichen des Sieges und der Würdigung. Mit der Art und Weise eines solchen Einzugs in die Stadt macht Jesus deutlich, dass er der Messias ist. Ob die Menschen, die sich zum Ausruf „Hosianna“, das heißt: „Hilf doch!“, hinreißen lassen, dies in seiner ganzen Tragweite erfassen, ist mehr als fraglich. Nach dem Einzug distanziert sich Jesus von dem Trubel und zieht sich nach Bethanien zurück, das ein wenig östlich von Jerusalem liegt.

Methode

Die Geschichte wird mithilfe eines Bodenbildes erzählt. Die Kinder werden durch die Gestaltung des Bodenbildes aktiv mit in die Geschichte eingebunden. Die Personen in den Geschichten werden durch verschiedenfarbige, aufgestellte Servietten dargestellt. Die benötigten Materialien liegen in drei Körbchen bereit; die Servietten sind darin zu einfachen Dreiecken vorgefaltet.

Notizen

E17_Esel
auf www.klgg-download.net
(Download-Info
S. 19)

Hinweis:
Körbchen, Servietten, Palmblätter, Stoffreste und Handpuppe finden auch in der nächsten Einheit noch Verwendung. Bitte im Team weitergeben.



Einstieg

Handpuppe Paula ist in einem Koffer oder einer Tasche versteckt. Paula möchte aber nicht aus ihrem Koffer herauskommen. Sie kommt nur, wenn sie besonders begrüßt wird. Gemeinsam mit den Kindern wird überlegt, wie Paula begrüßt werden kann.

Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten: tosender Applaus, Begrüßungsrakete, eine „Welle“ machen. Schließlich freut sich die Handpuppe, kommt aus ihrem Versteck, begrüßt die Kinder und möchte eine Geschichte hören.





Geschichte

Das grüne Tuch liegt ausgebreitet auf dem Boden. Die zu Dreiecken gefalteten Servietten liegen in einem Körbchen bereit, ebenso der vorbereitete Esel und ein weiteres Körbchen mit Stoffresten, sowie ein Körbchen mit den Palmzweigen.

Das ist Jesus. Weiße Serviette auf das grüne Tuch stellen. Jesus ist unterwegs mit seinen Freunden. Zwei blaue Servietten in einer Reihe hinter ihn stellen. Sie laufen nach Jerusalem. Kurz vor Jerusalem bleibt Jesus stehen. Er spricht zu seinen Freunden: Blaue Servietten nebeneinander vor die weiße Serviette stellen. „Geht in den Ort vor uns! Dort findet ihr einen jungen Esel. Bindet den Esel los und bringt ihn mit. Sagt, dass der Esel für mich ist. Wir bringen ihn bald wieder zurück.“ Die Freunde machen sich auf den Weg. Die blauen Servietten laufen los.

Sie finden den Esel und nehmen ihn mit. Den Esel mit den Servietten zu Jesus zurückbewegen.

Jesus setzt sich auf den Esel. Die weiße Serviette in den Esel hineinstecken. Gemeinsam laufen sie nach Jerusalem. Viele Menschen sind auf der Straße.

Helft ihr mir, viele Menschen aufzustellen? Mit den Kindern kleine, verschiedenfarbige Servietten aufstellen. Die Menschen hören, dass Jesus kommt. Sie stellen sich an den Wegrand. Kommt ihr und stellt die Menschen links und rechts an den Wegrand! Mit den Kindern die kleinen Servietten im Spalier aufstellen. Die Menschen sind aufgeregt. Sie haben schon viel von Jesus gehört! Er kann kranke Menschen gesund machen. Sie hoffen, dass er der neue König wird.

Jetzt kommt Jesus bei ihnen an. Jesus auf dem Esel vor die Gasse zwischen die Menschen stellen. Die Menschen nehmen ihre Mäntel und legen sie auf den Weg. Sie wollen, dass der neue König über einen schönen Teppich reiten kann. Helft ihr mir, die Stoffe hinzulegen? Den Korb mit den Stoffen herumgeben. Die Kinder legen Stoffstücke in die Gasse hinein. Andere Menschen schneiden grüne Zweige von den Bäumen ab. Sie legen sie auf die Straße. Sie wollen Jesus zeigen, dass er der Beste ist. Helft ihr mir, die Äste hinzulegen? Körbchen mit Palmzweigen herumgeben. Die Kinder legen Palmzweige in die Gasse hinein.

Jesus reitet zwischen den Menschen hindurch. Die Menschen jubeln und rufen: „Hosianna! Das ist der König, den Gott uns schickt!“ Rufen wir das gemeinsam: „Hosianna!“ Die Kinder rufen mehrmals „Hosianna!“ Jesus dabei durch die Gasse bewegen.

Jesus steigt vom Esel ab. Jesus von dem Esel nehmen. Er bleibt noch den ganzen Tag bei den Menschen. Die kleinen Servietten um Jesus herumstellen.

Am Abend geht Jesus mit seinen Freunden nach Hause. Weiße Serviette und blaue Servietten den Weg zurücklaufen lassen. Sie bringen auch den Esel wieder zurück. Den Esel an die ursprüngliche Stelle zurückstellen. ●



Gespräch

Wo möchte Jesus mit seinen Freunden hingehen? Wie möchte er in den Ort kommen?

Wo kommt der Esel auf einmal her?

Wie wird Jesus von den Menschen begrüßt? Warum legen sie ihre Mäntel auf den Boden?

Wie fühlt sich das wohl an, durch eine solche Gasse zu reiten?

Notizen





Entdecken

Jubelnd empfangen werden

- Stoffstücke
- Palmzweige oder andere Zweige
- Krone

Die Kinder stellen sich im Spalier auf. Ein Kind bekommt eine Krone aufgesetzt. Es läuft sehr langsam durch das Spalier, während die anderen Kinder die Stoffe vor ihm ausbreiten, mit den Zweigen wedeln und „Hosianna“ rufen.

Danach erzählt das Kind, wie sich das angefühlt hat. Anschließend bekommt ein anderes Kind die Krone auf.



Spiele

Die Reise nach Jerusalem

- 1 Stuhl oder Sitzkissen pro Kind
- Musik

Die Kinder stellen ihre Stühle mit den Rückenlehnen aneinander, sodass sie gut darum herumlaufen können. Dann wird ein Stuhl zur Seite gestellt.

Musik wird abgespielt. Solange die Musik läuft, laufen die Kinder im Kreis um die Stühle herum. Wenn die Musik aufhört, sucht sich jeder einen Platz. Das Kind, das keinen Platz bekommen hat, scheidet aus. Ein weiterer Stuhl wird zur Seite gestellt. Das ausgeschiedene Kind bestimmt, wann die Musik wieder ausgeschaltet wird. Das Kind, das am längsten im Spiel bleibt, hat die Reise bis nach Jerusalem geschafft.

Wanderpause

- Triangel oder Klingel

Alle Kinder wandern nach Jerusalem. Aber ab und zu muss man auch mal Pause machen. Die Herausforderung: Wenn das Geräusch einer Triangel oder Klingel ertönt, darf sich immer nur genau ein Kind auf den Boden setzen. Setzen sich mehr Kinder, müssen alle, die sich in dieser Runde gesetzt haben, wieder aufstehen und weiterwandern.

Das Spiel ist zu Ende, wenn alle Kinder auf dem Boden sitzen.



Aktion

Ein Bodenbild für Jesus

Die Menschen rissen Zweige von den Büschen und streuten sie für Jesus auf den Weg.

Die Kinder sammeln in einem Wald oder Park Dinge, mit denen sie ein schönes Bild legen können. Für die Mitte wird ein großer Gegenstand ausgewählt, die anderen gesammelten Dinge kommen rundherum dazu.



Bastel-Tipp

Palmbuschen

In verschiedenen Regionen haben sich unterschiedliche Bräuche zu Palmsonntag entwickelt. Besonders in Österreich werden „Palmbuschen“ gebunden.

- grüne Zweige (Buchsbaum), zu kleinen Zweigen geschnitten
- 1 Holzstab pro Kind, Ø ca. 2–3 cm, etwa 60–70 cm lang (oder stabile Äste dieser Größe)
- bunte Kreppbänder
- Blumendraht
- Kreppklebeband

Wir haben nicht so schöne und große Palmzweige, wie sie in Jerusalem wachsen. Aber wir haben andere schöne grüne Zweige, und die wollen wir heute zusammenbinden und schmücken.

Gemeinsam werden die Materialien betrachtet und in sehr einfachen Worten ihr Symbolgehalt erklärt: Der Holzstab, an dem die Zweige befestigt werden, erinnert an ein Zepter als Zeichen für die Königswürde Jesu. Die Zweige selbst sind Erinnerung an die Palmwedel, mit denen Jesus in Jerusalem begrüßt wurde. Außerdem sind sie Zeichen für das ewige Leben, denn sie sind immer grün. Die Bänder aus Krepppapier haben eine Bedeutung durch ihre Farben: Lila und Schwarz drücken traditionell Trauer aus, Gelb und Orange die Auferstehungsfreude. Die Kinder können jedoch den Farben auch eigene Bedeutungen zuordnen.

Die Zweige werden mit Draht und Kreppklebeband durch Umwickeln an einem Stockende befestigt. Die Kreppbänder können sowohl um den Stab gewunden als auch an die Zweige gebunden werden. Am besten arbeiten immer zwei Kinder zusammen an einem Palmbuschen und wechseln dann.



Musik

- Ho-Ho-Hosianna (mündlich überliefert) // Nr. 48 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Hurra für Jesus (Daniel Kallauch) // Nr. 111 in „Feiert Jesus! Kids“

Gebet

Danke, Jesus, dass du so ein toller König bist! Du liebst mich, ich bin dein Königskind! Auch wenn ich dich nicht sehe, bist du bei mir. Wenn ich Angst habe, bist du da und wenn ich fröhlich bin, lachst du mit mir. Danke dafür! Amen

Christiane Fauth

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

